

- c. Den aller Weltkreis nie beschloß,
Der liegt in Maria's Schooß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding' erhält allein. Gelobt sei Gott!
- d. Ihr wisset die Gnade ꝛ. (2. Cor. 8, 9.)

Gesang.

Mel. Laßt uns Alle fröhlich sein ꝛ.
Er wird arm, wir werden reich,
Ist das nicht ein Wunder?
Drum lobt Gott im Himmelreich
Allzeit und jeztunder!

7. a. Da feierte wol ganz Jerusalem dies Wunder
aller Wunder?
b. O nein! Vor Gott geht's göttlich her
Und nicht nach Stand und Würden;
Herodem läßt Er leer
Mit seinem ganzen Heer,
Und Hirten auf dem Felde bei den Hürden
Ermählet Er.
- (Aus Claudius.)
- c. Denn was trug sich draußen auf Bethlehem's
Fluren in jener Nacht zu?
d. Es waren Hirten — Stadt David's. (Luc. 2,
8 — 11.)

Gesang.

Mel. Vom Himmel hoch ꝛ.
Vom Himmel ward der Engel Schar
Des Nachts den Hirten offenbar,
Und große Freude that ihr Mund
Mit lautem Jubel ihnen kund.

8. a. Wie sollten aber die Hirten den Heiland finden?
b. Der Engel sprach: Und das habt — liegend.
(v. 12.)
c. Des ew'gen Vaters einig Kind
Jezt man in der Krippe find't,
In unser armes Fleisch und Blut
Berkleidet sich das ew'ge Gut. Gelobt sei Gott!
- d. Und das Wort ward Fleisch ꝛ. (Joh. 1, 14.)
9. a. Was geschah weiter, nachdem die Hirten die
selige Weihnachtsbotschaft empfangen hatten?
b. Engel sangen dem Jesuskind das Wiegenlied;
denn
c. alsobald war bei dem Engel die Menge der
himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und
wraden:
d. Ehre sei Gott ꝛ. (Luc. 2, 13. 14.)

Gesang.

Mel. Lobet den Herren, den mächtigen König ꝛ.
Ehre sei Gott in der Höhe! Der Herr ist geboren,
Sündern zum Heiland vom Höchsten aus Gnaden erkoren;
Lasset uns sein
Dankvoll, ihr Christen, uns freu'n!
Ist er nicht uns auch geboren?

Dunkel bedeckte den Erdkreis und ängstlich irrten
Völker umher wie die Heerden, verlassen vom Hirten.
Jesus erschien,
Nächte verschwanden durch Ihn,
Die auch den Weisen verwirrten.

Ehre sei Gott in der Höhe! Ein ewiges Leben
Hat Er durch Ihn, seinen Sohn, uns erbarmend gegeben,
Bis in das Grab
Stieg Er vom Himmel herab,
Einst uns zum Himmel zu heben.

10. a. Was thaten hierauf die Hirten?
b. Und da die Engel ꝛ. (v. 15.)
c. Und sie kamen eilend, und fanden Beide,
Mariam und Joseph, dazu das Kind in der
Krippe liegend. (v. 16.)
d. O kommt doch, ihr Kinder, o kommet doch all'
Zur Krippe hin, kommet in Bethlehem's Stall
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht!
e. Ja kommt, ihr Kinder, kommt, wir geh'n,
Das uns geborne Kind zu seh'n,
Das Liebe nur, ja große Lieb'
Herab zu uns, den Sündern, trieb.
f. Wo liegt das Kind, so mild und hold?
Liegt's in der Wiege dort, an Gold
Und Edelstein und Perlen reich,
Den Erdenkönigskindern gleich?
g. Nein, in der Krippe liegt das Kind,
Des Erd und Himmel eigen sind,
In schlechte Windeln eingehüllt
Das Kind, das alle Himmel füllt!

Gesang.

Mel. Allein Gott in der Höh' ꝛ.
Wir steh'n an deiner Krippe hier,
O Jesu, unser Leben:
Wir kommen, bringen, schenken Dir,
Was Du uns hast gegeben:
Nimm hin doch unsern Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Muth, nimm Alles hin,
Und laß Dir's wohlgefallen!

11. a. Was thaten die Hirten, nachdem sie den neu-
geborenen Heiland gesehen hatten?
b. Da sie es aber — war. (v. 17.)
c. Und Alle, vor — hatten. (v. 18.)
d. Maria aber — Herzen. (v. 19.)
12. a. Und wie verhielten sich zuletzt die Hirten?
b. Und die Hirten kehrten — war. (v. 20.)
c. Das wollen wir auch thun, indem wir freudig
singen:

Gesang.

Mel. Lobet den Herren, den mächtigen König ꝛ.
Preis und Anbetung sei Deinem hochheiligen Namen!
Wir, die das göttlich Leben durch Dich nur belamen,
Weihen uns Dir,